

---

**973/A(E) XXV. GP**

---

**Eingebracht am 25.02.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

des Abgeordneten Mag. Roman Haider, Georg Willi, Leopold Steinbichler, Josef Schellhorn  
und weiterer Abgeordneter  
betreffend leistbares Skifahren und Snowboarden für Kinder und Jugendliche!

Skifahren wird gerade für Familien mit Kindern zu einem sehr teuren und vielfach nahezu unfinanzierbaren Unterfangen. Jährlich steigen die Preise für Liftkarten. Zuletzt erhöhten sich die Preise im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 2,6 %.

*Zwar gebe es in vielen Skigebieten auch günstigere Paketpreise und Ermäßigungen für Kinder. "Doch selbst mit Vergünstigungen wird der gemeinsame Skीurlaub für Familien zunehmend unerschwinglich", so ein VKI-Experte weiter.*

Diese Entwicklung führt dazu, dass Kinder gar nicht mehr mit dem Skifahren beginnen (können) und somit die potentiellen Kunden des Skisports auch für die Zukunft wegfallen.

Nicht nur aus gesundheitspolitischer Hinsicht im Interesse einer Jugend, die zu sportlicher Betätigung animiert werden sollte, ist es gerade für ein Wintersportland wie Österreich auch aus volkswirtschaftlichen Gründen von großer Bedeutung, diesen wichtigen Markt nicht wegzulassen.

Für den heimischen Tourismus ist es daher dringend erforderlich, gerade für die Kinder und Jugendlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Ausübung des Ski- und Snowboardsports attraktiv und leistbar machen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten daher nachstehenden

### **Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung bzw. der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wird aufgefordert, im Rahmen der Möglichkeiten, Schritte einzuleiten und Maßnahmen zu setzen, die darauf abzielen, den Skisport für Kinder und Jugendliche bzw. Familien leistbar zu machen.“

In formeller Hinsicht verlangen die unterfertigten Abgeordneten die Zuweisung dieses Antrages an den Tourismusausschuss.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**